



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

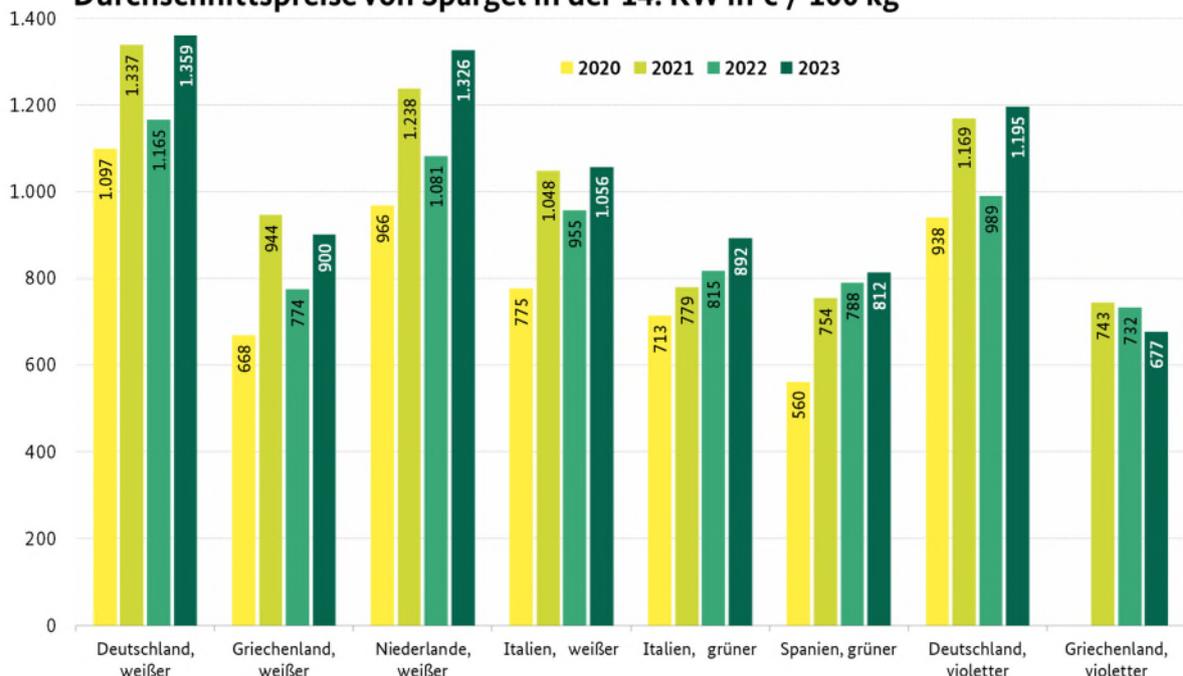
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 14/ 23 vom 12.04.2023 für den Zeitraum 03.04. – 06.04.2023

Spargel

Die Präsenz einheimischer Offerten als auch das Interesse schwankte über die Woche hinweg augenscheinlich. Doch trotz erschwertem und reduziertem Anbau im Inland endete die Karwoche, auch aufgrund der zunehmenden Sonnentage, durchaus zufriedenstellend. Der Handel bekam meist erst in der zweiten Wochenhälfte den erhofften Schwung, um festere Notierungen für die favorisierten 16+ bzw. 18+ Sortierungen zu realisieren. Die nächtlichen Temperaturen um den Gefrierpunkt ließen nicht allzu große Mengen zu. Dadurch wurde am Gründonnerstag auf manchen Plätzen die Verfügbarkeit etwas knapp. Auch die Zufuhren aus den südeuropäischen Anbauländern fiel in Teilen spärlich aus. So gesellten sich neben weißen und violetten Partien aus dem Inland auch Zufuhren aus Griechenland, Italien und den Niederlanden. Die Angebot- und Nachfragesituation war auf den Plätzen teilweise sehr uneinheitlich, was zum einen den oft gebundenen Mengen im LEH, als auch den generell nicht zu üppig ausfallenden Erntemengen geschuldet war. In München griff die Stammkundschaft überwiegend zu inländischer Ware, während die Laufkundschaft häufig mit den günstigeren italienischen und griechischen Stangen liebäugelte. Bei grünen Stangen dominierten Abladungen aus Spanien und punktuell flankierten italienische, einheimische und peruanische Stangen das Sortiment. Inländischer violetter Grünspargel wurde im 400 g-Bund für 6,50 € in Frankfurt offeriert.

Durchschnittspreise von Spargel in der 14. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

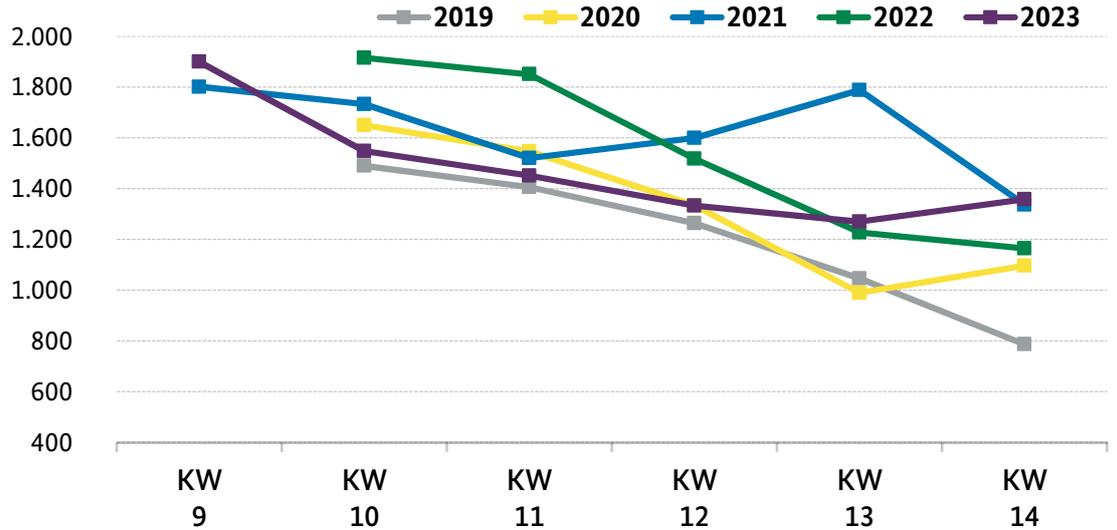
Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Weißer Spargel

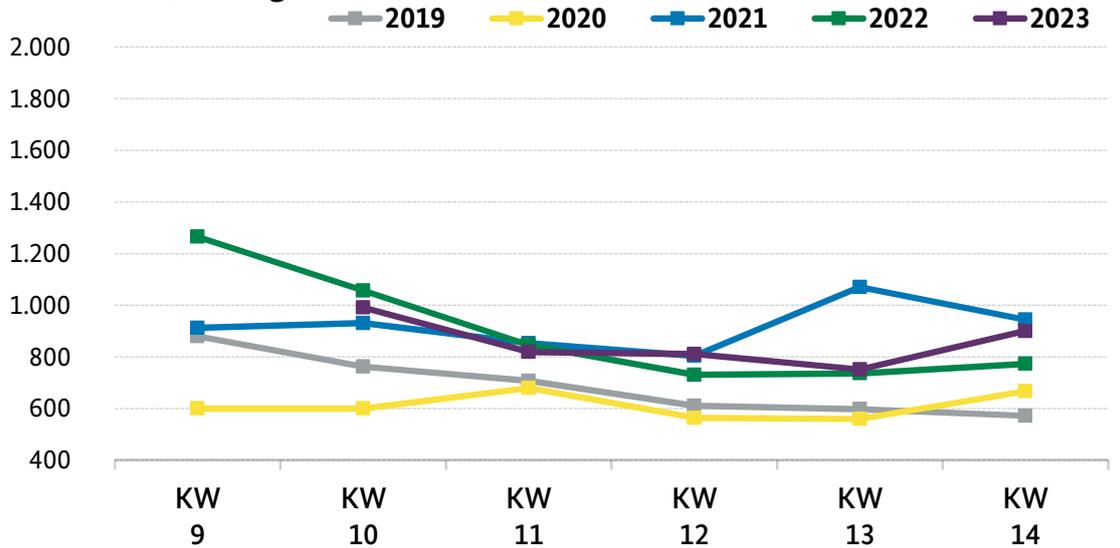
Durchschnittspreise deutscher Offerten

in € / 100 kg

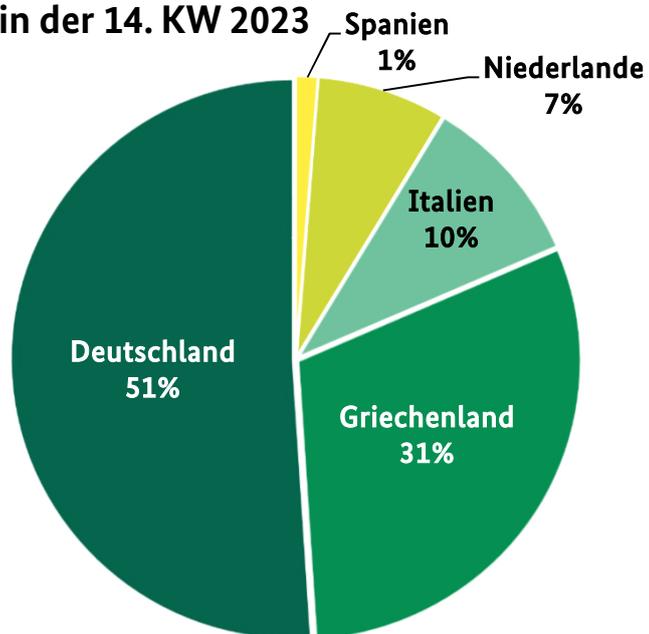


Durchschnittspreise griechischer Offerten

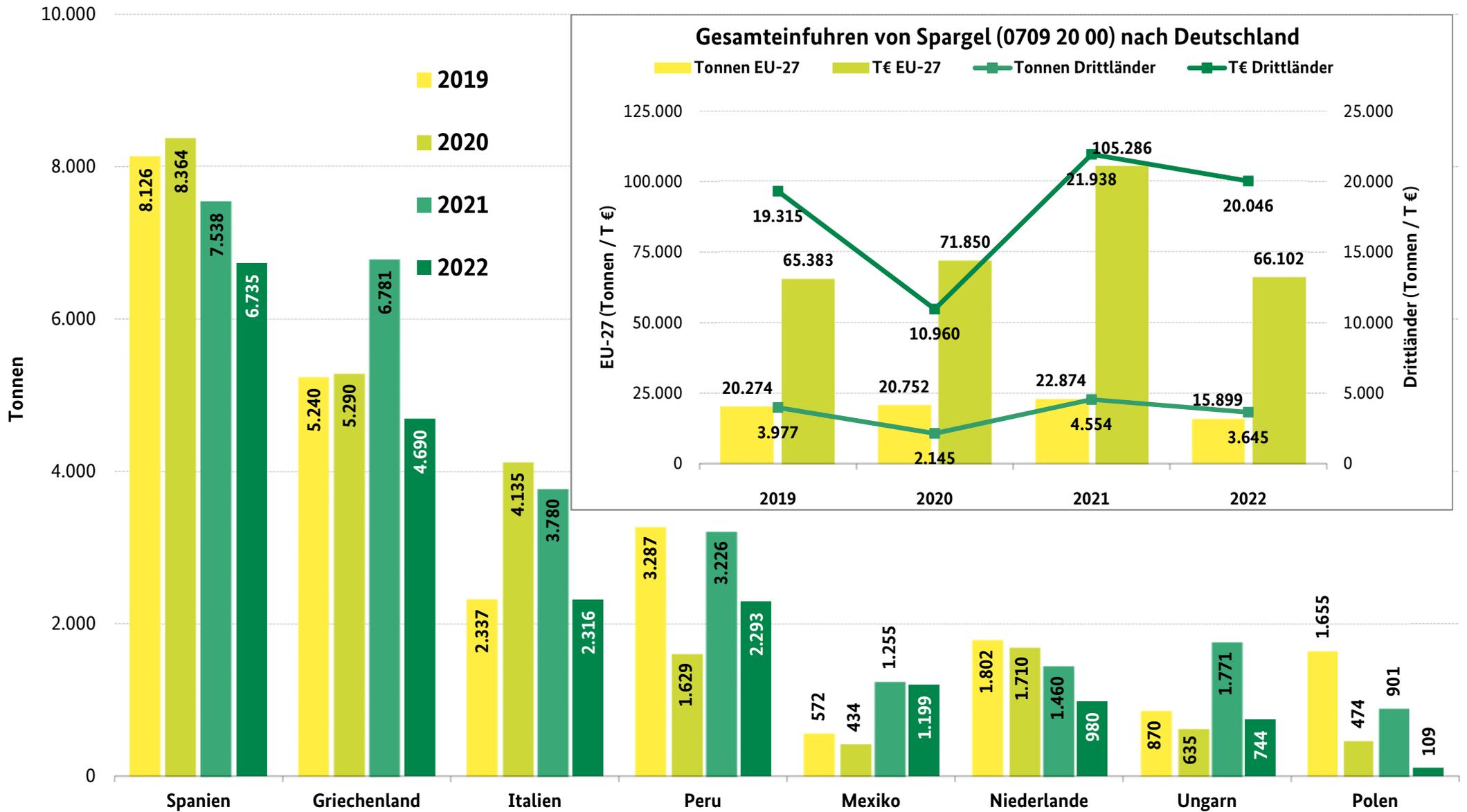
in € / 100 kg



Marktanteile in der 14. KW 2023



Einfuhren von Spargel (frisch oder gekühlt) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Äpfel

Eine ereignisarme Woche mit nicht allzu großem Interesse wurde verzeichnet. Marktbestimmend blieben deutsche Produkte, allen voran Elstar, Jonagold und Braeburn, letztere nahmen mengenmäßig weiter ab und befestigten nachfragebedingt ihren Wert. Aus Italien kamen weiterhin vorrangig Royal Gala, Pink Lady und Granny Smith, welche punktuell noch Marktanteile hinzugewannen. Frankreich schickte hauptsächlich Pink Lady und Jazz. Die Niederlande und Belgien komplettierten örtlich mit wenigen Mengen das Geschehen. Da das Interesse weitestgehend mit dem Angebot harmonierte verharteten die Notierungen summa summarum auf dem Niveau der Vorwoche. Ausnahmen waren prägende italienische Granny Smith und Royal Gala in Berlin, die teilweise spürbar an Wert gewannen. In Frankfurt feierte eine neue vielversprechende Züchtung Premiere: Der WURtwinning aus dem Portfolio von Fresh Forward sollte lose in der 10 kg-Aufmachung 1,40 € je Kilo kosten.

Birnen

Südafrikanische Abladungen dominierten, allen voran Williams Christ, Cheeky, Rosemarie und Packham's Triumph. Italienische und türkische Offerten ergänzten, zunehmend aber mit rückläufigen Mengen und anziehenden Notierungen. Argentinische Williams Christ, türkische Santa Maria sowie Conference aus dem Benelux rundeten in unveränderter und ansprechender Güte die breit aufgefächerte Warenpalette ab. Da der Bedarf insbesondere nicht immer mit den breiten Übersee-Importen Schritt halten konnte, fielen punktuell die Tarife in diesem Segment hier und da leicht ab. Für 23,- € je 12,5 kg-Karton wurden in Frankfurt großfallende Packham's und Williams aus Südafrika angeboten.

Tafeltrauben

Das Ostergeschäft viel zweigeteilt aus: Während in Frankfurt der Handel ein gestiegenes Interesse für die vorwiegend südafrikanischen Varietäten vermeldete, fiel das Kaufinteresse sonst aufgrund der mancherorts kühlen Temperaturen nicht so stark aus. In München intensivierte sich das Absatzverhalten erst vor den Feiertagen, da hier eine notwendige Bevorratung für das lange Wochenende absehbar war. Südafrika dominierte von der Bedeutung her vor Peru die Szenerie und schickte eine Vielzahl von Varietäten. Indische und chilenische Thompson Seedless ergänzten oftmals das Geschehen. Meist konnten die Einstandskurse mit perfekt dosierten Zufuhren stabilisiert werden, örtlich aufgrund der noch schlechten Verfügbarkeit auch leicht nach oben korrigiert werden. In Köln konnten südafrikanische Crimson Seedless an Wert gewinnen.

Erdbeeren

Spanische Früchte bildeten die Basis des Sortimentes. Von der Menge her folgten griechische, niederländische und italienische Abladungen. Wenige belgische und einheimische Produkte ergänzten die Szenerie in München, Köln und Berlin, waren aber deutlich teurer als die Konkurrenz. Auch für beliebte formidable Partien aus den Niederlanden wurden meist Tarife um die 8,- € je kg aufgerufen. In Hamburg lagen ebenjene bei 3,60 € und für italienische bei knapp 2,40 € je 500 g-Schale. In Frankfurt tauchten niederländische Sontation auf, die trotz des Preises gut abgesetzt wurden. Die 500 g-Schale kostete bis zu 5,- €. Auch die 500 g-Abpackung aus Griechenland und Spanien fand positive Beachtung in Berlin und wurde für faire 1,50 bis 2,50 € zügig geräumt. Generell fiel die Nachfrage infolge der wechselhaften Temperaturen nicht auf allen Plätzen gleich stark aus, intensivierte sich dann aber zum Gründonnerstag hin merklich. Insofern zeigten die oszillierenden Bewertungen letztlich einen leicht aufwärts gerichteten Trend. Lediglich Zufuhren von der iberischen Halbinsel folgten nicht durchgehend diesem Trend, da sie örtlich den gewünschten Qualitäten nicht entsprachen oder wie in Berlin üppig als LEH-Rückläufer auf die Märkte flossen. Heimische Produkte waren momentan noch eine Rarität, werden aber demnächst verstärkt auf den Märkten erwartet.

Zitronen

Die Nachfrage war durchaus freundlich und konnte hinreichend befriedigt werden. Spanien dominierte jetzt örtlich mit den noch etablierten Primofiori das Geschehen. Türkische Importe wurden in Frankfurt ausverkauft, in Berlin waren sie schon gänzlich vom Platz verschwunden. Italien und Griechenland komplettierten mit geringen Mengen die Szenerie. Die Kurse verharteten bis auf wenige Ausnahmen auf dem Niveau der Vorwoche.

Bananen

Generell harmonisierten die gut disponierten Zufuhren der Reifereien mit den meist flüssigen Absatzmöglichkeiten. Daraus resultierten mehrheitlich relativ konstante Bewertungen. Ab und an kam es dennoch zu leichten Abschlügen, etwa dann, wenn die Bereitstellungen zu reichlich ausfielen oder aufgrund der Osterferien die Ware nicht im gewünschten Maße vom Platz abfloss. In Frankfurt vergünstigte sich neben der Drittmarke Bajella auch die Chiquita leicht. München berichtete hingegen von knapp gehaltenen Reifemengen, was punktuell den Wert einiger Marken nochmals steigerte.

Blumenkohl

Frankreich und Italien stellten das Gros der Mengen. Spanische Abladungen ergänzten jetzt stärker das Geschehen und drückten örtlich mit ihren günstigen Einständen auch indirekt die Kurse. Generell verlief der Handel ruhig aber stetig, ohne große Impulse. In Frankfurt tauchten erste inländische Produkte auf, die als 8er-Aufbereitung zu 16 € je Kiste offeriert wurden. Auch die Niederlande stiegen mit einer 6er-Aufmachung zu 11,- € in Hamburg in die Saison ein. In Köln wurden bis einschließlich Dienstag belgische Partien gehandelt, die dann aber mit weiteren Zufuhren aussetzten.

Salate

Kopfsalat stammte vorrangig aus Belgien und Italien. Einheimische Partien aus dem Glashaus komplettierten das Geschehen und blieben aufgrund limitierter Verfügbarkeiten preislich weiter hoch angesetzt. Bei den Bunten Salaten konnte auf italienische, französische und nun verstärkt einheimische Varietäten zugegriffen werden. Hochpreisige belgische Offerten ergänzten örtlich die Geschäfte. Inländische Partien erfreuten sich großer Beliebtheit und konnten den Bedarf nicht immer befriedigen. In Frankfurt starteten sie bereits am Montag mit einem Einstandspreis von 11,- bis 12,50 € je 9er-Steige. Spanische Eissalate standen in der 9er bis 12er-Sortierung bereit und räumten bei anstandsloser Qualität und stabilem Wert zügig. Italienische Endivien stand vor dem Saisonende. Dennoch konnten noch alle Plätze mit italienischen Zufuhren versorgt werden. Wenige Partien aus Frankreich wurden nur tageweise in Frankfurt und Köln gesichtet. Generell verbesserte Ostern die Unterbringungsmöglichkeiten: Je näher die Feiertage rückten, desto schneller verliefen die Geschäfte. Das wirkte sich auch auf alle Notierungen in diesem Segment aus, außer den sich jetzt ausgeweiteten Kopfsalat verfestigten sich alle Tarife in dieser Woche leicht.

Gurken

Niederländische und belgische Partien dominierten vor einheimischen die Szenerie. Anlieferungen aus Spanien ergänzten nur noch auf einigen Plätzen, aus Griechenland werden keine Zufuhren mehr erwartet. Schwankende Forderungen, je nach Verfügbarkeit der einzelnen Gewichtsklasse über die Berichtswoche. Gute Umsätze und festere Tarife verbuchten insbesondere die belgischen Zufuhren. Alle anderen Herkünfte verloren insgesamt leicht an Wert. In Frankfurt konzentrierten sich die Vermarkter der inländischen Partien auf die größeren 400/500 g Kaliber. Örtlich sorgten Werbeaktionen von kleinen und mittleren Kalibern des LEH's für Störungen im Warenumsatz. Ansonsten harmonisierte die Versorgung weitestgehend mit dem Bedarf der Kunden. Minigurken stammten weiterhin im Wesentlichen aus den Niederlanden, Deutschland und der Türkei, wobei sich die weite Preisschere der erst genannten etwas annäherte. Die einheimischen deutlich preisintensiveren verloren, niederländische gewannen an Wert. Türkische und spanische Zufuhren rundeten die Warenpalette ab.

Tomaten

Es stand ein umfangreiches Sortiment bereit. Aus den Niederlanden und Belgien trafen jetzt verstärkt Rispens- und Kirschtomaten ein, welche sich jetzt mengenmäßig an die spanischen Kandidaten annäherten. Die Türkei kompensierte mit wieder zunehmenden Zufuhren von Runden Tomaten die schwächer werdenden Importe aus Spanien und insbesondere Marokko. Fleischtomaten aus Belgien, Spanien und der Türkei komplettierten das Angebotsspektrum. Kirschrissen verschiedener Lieferländer waren meist im Fokus vor den Feiertagen. In Berlin wurden inländische Offerten für 6,- € je Kilo zügig geräumt. In Frankfurt wurden Preise von bis zu 11,- € je Kilo für die Kirsch-am-Strauch-Tomaten aufgerufen. Auch die 5 kg-Steige Strauchtomaten aus Franken fand ebenda für knapp 24,- € interessierte Käufer. München wurde gut von Kirsch- und Rispens-Varietäten aus Italien versorgt, auch erste Rispens aus Kroatien trafen nun ein.

Gemüsepaprika

Aufgrund von wieder limitierten Zufuhren aus Spanien und der bislang noch vorsichtigen Erntemengen aus Benelux erhöhten sich alle Forderungen für sämtliche Farben und Herkünfte. Die türkischen Kandidaten in grün und rot ergänzten zufriedenstellend die Sortimente, konnten aber auch nicht gänzlich die kleine Lücke zwischen mittel- und südeuropäischem Angebot füllen. 400 g-Folienbeutel aus der Türkei verteuerten sich in Frankfurt ab Mittwoch leicht. In Köln wurden Schwankungen der Zufuhren aus Spanien vermeldet. Infolgedessen verzerrte sich das Preisbild ebendieser Herkunft als auch der Schoten niederländischer Produktion im Laufe der kurzen Woche. Auf dem Berliner Großmarkt erlösten die spanischen und niederländischen Schoten bis zu 22,- € je 5-kg-Karton

Weitere Informationen

Frankfurt

Ein größerer Posten ägyptischer Valencia im 125er-Karton und der Größe 10 wurde zu 9,50€ günstig offeriert. Inländischen Rhabarber gab es nun reichlich, was sinkende Forderungen mitbrachte. Marokkanische Steinpilze zu 40€/kg bereicherten zum Wochenschluss den Handel. Champignons waren gesucht und konnten leichte Preiszugewinne, besonders bei den „braunen“ verbuchen. Spanische Gemüsezwiebeln mussten einstandsbedingt nochmals im VK auf bis zu 37€ angehoben werden. Haushaltsware in 60/70mm und 70mm+ kam aus den Niederlanden und fand trotz aufgerufener 30-33,50€ problemlos Käufer. Das Frankfurter Kulturgut - die „Frankfurter Grie Soß“ - verkaufte sich am Mittwoch und Donnerstag sehr flott, wer nicht vorbestellte schaute meist in die Röhre. Auch Spinat, Catalogna (ital. Löwenzahn), Petersilie und Artischocken standen in dieser Woche ganz oben auf dem Einkaufszettel.

Hamburg

Das anwachsende Beerenobstangebot aus dem Mittelmeerraum und dem niederländischen Behang wurde angesichts der Kälteperiode zu langsam abgewickelt und musste die Preise variabler gestalten. Kiwis aus Italien und Griechenland trafen seltener ein und notierten in gelegten und losen Sortierungen fester. Frische Gemüsezwiebeln aus Chile zeigten ein gutes Erscheinungsbild und kosteten 37€ per 25kg Sack. Deutsche Mix-Salate debütierten zu 14€ je 9ner Anzahl. Die Kurse für zahlreicher werdenden Rhabarber aus selbiger Herkunft begaben sich kontinuierlich auf Talfahrt. Großfallende spanische Artischocken wurden rege nachgefragt und erreichten einen Bonus.

Köln

Radieschen aus dem inländischen Treibhausanbau konnten ab Beginn der Woche erworben werden. Zu den hauptsächlich italienischen und belgischen Ankünften an Wirsing standen ergänzend Lieferungen aus Portugal bereit.

München

Das Angebot an Himbeeren und Kulturheidelbeeren aus Mittel- und Südamerika lief im Berichtszeitraum aus. Bei Dessertmelonen wird nach den Osterfeiertagen mit ersten kleineren Mengen aus Spanien gerechnet. Im chilenischen Angebot von Pfirsichen und Nektarinen ergaben sich bei saisonbedingt schwacher Nachfrage keine Preisveränderungen. Mit Einsetzen erster südwestdeutscher Freiland-Radieschen neben bereits etablierter Ware aus geschütztem Anbau gaben anfangs die Preise leicht nach; sie blieben bei freundlicher Beachtung im Ostergeschäft anschließend stabil; demgegenüber ebte das Interesse an italienischen Herkünften ab und fanden nur noch über den Preis Beachtung. Das sowohl aus inländischer als auch aus niederländischer Produktion stammende Aufkommen an Rhabarber fiel noch eher überschaubar aus, zuletzt zogen die Forderungen wieder an. Mit ersten chilenischen Herkünften wurde der Startschuss für die Überseesaison von Gemüsezwiebeln gegeben; auch die zu Ende gehende Saison für weiße Zwiebeln aus italienischer Produktion wurde von Überseeofferten aus mexikanischer und indischer Erzeugung abgelöst. Der Handel mit Buschbohnen trat mit ersten Offerten aus italienischem Anbau sowie erneuten Lieferungen aus Marokko in eine neue Phase, zumal sich senegalesische und ägyptische Herkünfte rückläufig entwickelten und auch qualitativ des Öfteren nicht mehr überzeugen konnten. Das Eintreffen der ersten Stangenbohnen aus Spanien zeigte noch keine Auswirkungen auf die Preisgestaltung, zumal die marokkanischen Erzeugnisse besser verfügbar waren.

Berlin

Äußerst reichhaltige Ankünfte von Bobby- und Stangenbohnen – oftmals Rückläufer des organisierten LEH – brachten das gewohnte Preisgefüge merklich durcheinander. Diese kamen überwiegend aus Marokko, schwankten in ihrer Güte und erlösten so zwischen 2,- € und 5,- € je Kilogramm. Die Bereitstellung von Gemüsezwiebeln aus Spanien schränkte sich spürbar ein und gab so den Importen aus Chile deutlich mehr Raum, so dass diese mit ihren 37,- € bis 40,- € je 25-kg-Sack regen Anklang fanden.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,

KW 14 / 2023 vom 03.04.23 bis 07.04.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		14. KW 2022	12. KW 2023	13. KW 2023	14. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Boskoop	Deutschland	lose	112	107	103	101	120	83		106	91
Boskoop	Deutschland	80/85	150	124	124	124	150	95			
Braeburn	Deutschland	lose	113	108	106	108	120	95	105	108	
Braeburn	Deutschland	75/80	155	127	128	129	143	110			
Braeburn	Deutschland	80/85		150	150	146	146				
Braeburn	Italien	lose				120					120
Braeburn	Italien	70/75	120	108	118	116		108			130
Braeburn	Italien	75/80	143	113	125	123		113			140
Campspur/Red Chief	Italien	70/75		195	189	183				183	
Campspur/Red Chief	Italien	75/80	129	158	158	159	159				
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	129	134	140	139	164	110			
Elstar	Deutschland	lose	109	103	102	101	124	80	105	106	100
Elstar	Deutschland	75/80	175	130	132	128	154	110			
Elstar	Deutschland	80/85		134	135	133	150	120			
Golden Delicious	Deutschland	lose	106	109	107	105	120			105	78
Golden Delicious	Italien	70/75	120	100	117	119		100			140
Golden Delicious	Italien	75/80	133	131	136	137	155	110		136	150
Golden Delicious	Italien	80/85	147	172	167	167	167				
Granny Smith	Italien	lose	109		115	120					120
Granny Smith	Italien	70/75	140	119	123	123		105		141	
Granny Smith	Italien	75/80	146	129	131	135	160	115			135
Granny Smith	Italien	80/85	160	174	148	154	167				150
Honeycrunch	Deutschland	75/80			250	253					253
Honeycrunch	Deutschland	80/85		205	205	205		205			
Jazz	Frankreich	75/80	244	236	240	242	224	245	245	230	265
Jazz	Frankreich	80/85	244	238	238	238	238				
Jazz	Italien	70/75	240	225	238	235		225			250
Jazz	Italien	75/80	250		260	260					260
Jonagold	Deutschland	lose	102	101	96	99	105	90		108	75
Jonagold	Deutschland	80/85	130	150	141	142	150				120
Kanzi	Deutschland	75/80	186	185	188	186	213	173			
Kanzi	Deutschland	80/85		190	195	194				194	
Kanzi	Italien	70/75	220	190	203	201		190			215
Kanzi	Italien	75/80	217	212	224	220		200	250		235
Nikoter	Deutschland	lose		140	140	140	140				
Pink Lady	Frankreich	75/80	236	238	242	238	261	230	245	230	258
Pink Lady	Frankreich	80/85	257	262	262	262	262				
Pink Lady	Italien	70/75	214	185	203	203		185			230

KW 14 / 2023 vom 03.04.23 bis 07.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	Durchschnittspreis				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			2022	14. KW 2022	12. KW 2023	13. KW 2023					
Pink Lady	Italien	75/80	231	206	217	216	246	195		205	240
Pink Lady	Italien	80/85			269	267	267				
Pinova	Deutschland	lose	116	109	112	111	115	95		110	110
Pinova	Deutschland	80/85			150	150	150				
Red Delicious	Italien	lose			100	100		100			
Red Delicious	Italien	75/80	153	110	110	110		110			
Red Delicious	Italien	80/85	158	120	120	120		120			
Red Jonaprince	Deutschland	lose		98	99	86	100				68
RubINETTE	Deutschland	lose		130	127	116	125				110
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	113	116	120	118	120	105	105	120	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	173	145	145	144	144				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	80/85		150	150	150	150				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	110	113	117	121	100	105		132	135
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	120		135	155					155
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	131	168	145	174	167				175
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	154		152	195					195
Topaz	Deutschland	lose		121	119	115	137	105		125	100
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		112	106	111	136	100			100
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80		170	156	160	160				
Wellant/Frisco	Deutschland	80/85		125	125	134	150	125			
Birnen											
Abate Fetel	Chile	70/75	258		289	249				249	
Abate Fetel	Italien	65/70		205	197	208	218	190	250		
Abate Fetel	Italien	70/75	332	269	270	273	270	225	330	308	
Abate Fetel	Italien	75/80	349	285	285	289	295	262		320	275
Abate Fetel	Italien	80/85		298	301	304	318	284			315
Abate Fetel	Südafrika	65/70	194	239	243	217	255	235			200
Abate Fetel	Südafrika	70/75	254		273	255					255
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70		193	213	192		183			208
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75		255	252	245	237	207	212	287	250
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	75/80		254	259	256	256		256		
Conference	Belgien	lose	138	134	135	143		140	146		140
Conference	Niederlande	lose	135	136	141	142	134		145		
Conference	Niederlande	65/70		130	131	140		140			
Packham's Triumph	Argentinien	70/75		250	245	255				255	
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	100	158	162	162	151		168	164	
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	140	158	174	179	176		178		200
Rosemarie	Südafrika	65/70	187	252	245	245	235	250			
Rosemarie	Südafrika	70/75	221	248	243	238	278		254	215	248
Rote Williams Christ	Argentinien	70/75		257	252	261				261	
Santa Maria	Italien	65/70		250	239	247	219	182		273	
Santa Maria	Italien	70/75		265	256	262	228	214		285	
Santa Maria	Türkei	70/75	222	210	207	214	242	195		216	210
Santa Maria	Türkei	75/80	231	205	216	221		205			238
Williams Christ	Argentinien	65/70	206	190	186	198		185			248
Williams Christ	Argentinien	70/75	217		220	271					271
Williams Christ	Südafrika	65/70	120	138	132	132	136		136	148	120
Williams Christ	Südafrika	70/75	142	149	146	142	148	140	168		135
Williams Christ	Südafrika	75/80	147	144	157	155	175	144			154
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Südafrika	/	360	358	367	371	360	333	422	367	405
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Chile	/	389	324	271	296	317	289			

KW 14 / 2023 vom 03.04.23 bis 07.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			14. KW 2022	12. KW 2023	13. KW 2023	14. KW 2023					
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/	417	338	311	311		311			
Red Globe	Peru	/	260	314	316	287	302	267		329	
Thompson Seedless	Chile	/	333		350	397				392	425
Thompson Seedless	Indien	/	274	304	297	295	389	278		267	353
Thompson Seedless	Südafrika	/	363	346	336	349	378			347	
Erdbeeren											
/	Belgien	/	587		786	860				860	
/	Deutschland	/	833		805	942			837		1.100
/	Griechenland	/	371	409	436	436	501	400		410	438
/	Italien	/	441	548	564	577	556	475	675	592	
/	Niederlande	/	477	745	786	835	816	680	846	747	855
/	Spanien	/	266	386	417	371	484	313	380	439	319
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	427	429	420	421	454			404	
/	Frankreich	30/33	395	335	335	342		342			
/	Griechenland	25/27	187	186	187	194	185	195			204
/	Griechenland	30/33	188	171	172	173	165	160	170	185	181
/	Griechenland	36/39	193	154	150	149			165		140
/	Italien	25/27	252	231	242	247	228	273	317	195	300
/	Italien	30/33	240	221	222	228	193	225	201	254	225
/	Italien	36/39	212	209	200	201		170	298		160
Orangen											
Moro	Italien	3/4	193	216	217	216	229	200			225
Moro	Italien	5/6	178	204	201	201	219	165		229	195
Moro	Italien	7/8		195	195	200	200				
Navel-Sorten	Spanien	1/2		129	131	132	131	130	147	129	140
Navel-Sorten	Spanien	3/4		118	121	121	118	114	158	121	125
Navel-Sorten	Spanien	5/6		106	107	107	111	100		112	110
Navel-Sorten	Spanien	7/8		93	97	96		94	113		95
Navel-Sorten	Türkei	1/2		138	134	130	141				108
Navel-Sorten	Türkei	3/4		136	122	121	136				95
Navel-Sorten	Türkei	1x		139	132	136				136	
Salustiana	Ägypten	3/4		93	93	93	93				
Salustiana	Ägypten	5/6		92	92	91	91				
Salustiana	Ägypten	7/8		83	85	86	86				
Salustiana	Spanien	5/6	97	111	116	119		100	117	122	
Salustiana	Spanien	7/8	101	111	108	112		82	118		
Sanguinelli	Spanien	3/4		250	250	250	250				
Sanguinelli	Spanien	5/6	193	225	225	225	225				
Sanguinelli	Spanien	7/8	189	152	152	147		147			
Sonstige Blondorangen	Türkei	1/2		138	138	138		138			
Sonstige Blondorangen	Türkei	3/4				120		120			
Sonstige Blutorangen	Spanien	5/6		180	176	180				180	
Tarocco	Italien	3/4	185	233	236	230	230	227		233	
Tarocco	Italien	5/6		218	221	215	220		214		
Tarocco	Italien	7/8		250	250	246				246	
Tarocco	Spanien	1/2		241	221	214		214			
Tarocco	Spanien	3/4		232	232	226		226			
Valencia Late	Ägypten	1/2	88	117	116	113	113				
Valencia Late	Ägypten	3/4	87	93	93	93	93				
Valencia Late	Ägypten	5/6	84	89	92	88	89	78		99	90

KW 14 / 2023 vom 03.04.23 bis 07.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	14. KW 2022	12. KW 2023	13. KW 2023	14. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Valencia Late	Ägypten	7/8	86	80	82	78	78	73	85		80
Mandarinen											
/	Israel	1xx	252	266	242	243	285	210	264		235
/	Israel	1x	240	262	241	229	280	210	263		192
/	Israel	1/2	215	223	219	238	235	180	298	255	
/	Marokko	1xx		190	196	197	195				200
/	Marokko	1x	136	172	178	185	194	175			
/	Marokko	1/2	128	173	184	194	188		215		
/	Spanien	1xx	223	248	232	244	230	220	283		250
/	Spanien	1x	211	234	239	248	222	212	297	254	225
/	Spanien	1/2	204	200	193	208	212		195		
Zitronen											
/	Spanien	5/6	123		120	120					120
/	Spanien	3/4	142	145	143	142	143	134	179	143	135
/	Spanien	Netzware		135	130	130	130				
/	Türkei	3/4	113	131	127	128	137	125		129	
Bananen											
Erstmarke	/	/	145	157	156	157	163	155	161	160	152
Sonstige Marken	/	/	113	128	128	128	137	125	152	130	124
Auberginen											
/	Belgien	/	171	193	174	180	176	185	209		160
/	Italien	/	153	178	153	167	223			160	
/	Niederlande	/	163	211	171	176	183	163	214	169	165
/	Spanien	/	133	175	138	138	141	123		140	151
/	Türkei	/	319	276	265	274	280	262		290	243
Blumenkohl*											
/	Frankreich	6er	140	194	185	187	198	161	193	179	197
/	Frankreich	8er	113	146	146	138		136	178	134	
/	Italien	6er	147	194	189	179	192	157	216	171	179
/	Italien	8er	109	137	137	123		128		122	
/	Spanien	6er	125	203	187	181	181			171	200
Möhren											
lose	Belgien	/	63	105	115	118	125		133	105	
lose	Deutschland	/	72	99	117	112	115	94	119	105	141
lose	Italien	/	77	110	124	115	131	112		106	133
lose	Niederlande	/	60	108	118	124	124	100	130		
Bohnen											
Buschbohnen	Ägypten	/	488	515	488	464	500	420		478	
Buschbohnen	Marokko	/	417	524	484	435	510	370	468	437	443
Buschbohnen	Senegal	/	398	516	490	466	501	418	483	483	300
Stangenbohnen	Marokko	/	309	426	363	334	309	506	373	291	348
Bunte Salate*											
/	Belgien	/			141	150	156	150	142		
/	Deutschland	/		133	118	129	130	146	144	103	
/	Frankreich	/		124	128	135	131	143	150	131	
/	Italien	/		93	98	104	109	113		92	105

KW 14 / 2023 vom 03.04.23 bis 07.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	14. KW 2022	12. KW 2023	13. KW 2023	14. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			Eissalat*								
/	Spanien	/	139	117	122	124	132	110	144	115	128
Endivien*											
/	Italien	/	98	112	109	118	112	148	143	67	142
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	76	118	108	104	114	94	106	103	
/	Deutschland	/	81	147	133	123	124		104	131	
/	Italien	/	65	96	91	82	75	93		79	88
Rosenkohl											
/	Niederlande	/	190	236	250	249	240	270		245	235
Gurken*											
Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".											
mini	Deutschland	/	341	510	491	426	400	371	326	520	415
mini	Niederlande	/	259	321	312	329	326	334	298	488	260
mini	Spanien	/	225	351	313	318	400			338	200
mini	Türkei	/	220	252	228	256		237		304	
Schlangengurken	Belgien	300/350	235	40	52	60	61	54			66
Schlangengurken	Belgien	350/400	218	63	59	66	67		67	64	71
Schlangengurken	Belgien	400/500	212	77	69	75	77		83	70	
Schlangengurken	Belgien	500/600	175	88	78	88	89		85		
Schlangengurken	Belgien	600/750	145			103	103		100		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	196	66	72	67		67			65
Schlangengurken	Deutschland	350/400	233	84	77	74	91	81		66	78
Schlangengurken	Deutschland	400/500	221	96	85	80	98	80		74	88
Schlangengurken	Deutschland	500/600	195	122	99	98	113	96		88	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	210	48	63	52		52			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	212	61	66	62	66	58		64	63
Schlangengurken	Niederlande	400/500	208	70	71	74	75	65	86		73
Schlangengurken	Niederlande	500/600	177	89	79	93	101	82	100		96
Schlangengurken	Spanien	300/350				62					62
Schlangengurken	Spanien	350/400		60	47	54	51			54	67
Schlangengurken	Spanien	400/500	165	73	59	63				63	
Schlangengurken	Spanien	500/600		85	71	73	71			73	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	326	340	328	346	364	335		342	
Fleisch	Spanien	/	280	299	290	290		371		271	286
Fleisch	Türkei	/	279	258	247	234	241	229		225	
Kirsch	Belgien	/	569	624	573	625	675	475			
Kirsch	Deutschland	/	577		992	707	867				600
Kirsch	Italien	/	359	387	337	327	375	343	341	283	354
Kirsch	Marokko	/	398	425	339	414	233	447			440
Kirsch	Niederlande	/	621	605	646	607	566	574	658	533	716
Kirsch	Spanien	/	467	425	369	328	267	440	382	258	315
Rispen	Belgien	/	350	326	314	294	299	230	344	285	267
Rispen	Italien	/	300	282	274	276		300		272	252
Rispen	Niederlande	/	347	312	320	297	302	320	332	285	275
Rispen	Spanien	/	314	255	247	259	241	230		260	269
Rispen	Türkei	/	272	219	220	226	213	210		240	240
runde	Belgien	/	322	325	323	358	333		387	350	

KW 14 / 2023 vom 03.04.23 bis 07.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	14. KW 2022	12. KW 2023	13. KW 2023	14. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
runde	Marokko	/	258	214	221	217	282	188			
runde	Spanien	/	265	228	234	258	296	250		250	275
runde	Türkei	/	252	193	213	221	237	183		217	229
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	285	427	413	434	436	427			
gelber	Niederlande	/	246	416	385	411	436	390	444	413	379
gelber	Spanien	/	183	334	311	363	418	337	345	353	385
grüner	Belgien	/	255	345	330	376	375	380	375		
grüner	Niederlande	/	255	323	318	366	379	324	380	365	367
grüner	Spanien	/	237	308	286	324	330	330	310	315	344
grüner	Türkei	/	334	285	298	304	270	283		310	324
roter	Belgien	/	254	407	364	404	393	413	435		
roter	Niederlande	/	244	424	357	390	396	367	418	410	381
roter	Spanien	/	171	325	309	356	352	330	389	349	369
roter	Türkei	/	333	379	372	394	375	320		393	445
Lauch											
/	Belgien	/	82	197	178	169	179	155	150	164	250
/	Deutschland	/	103	192	180	172	170		157	171	196
/	Niederlande	/	95	188	190	174	165	150			208
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Chile	/			160	150		148			152
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	74	131	134	140	137	132	142	142	145
Haushaltsware	Australien	/				148		148			
Haushaltsware	Deutschland	/	47	99	107	126	124	100	79		139
Haushaltsware	Neuseeland	/	104	159	159	151	156	149		156	
Haushaltsware	Niederlande	/	48	121	122	123	128		97	124	130
Haushaltsware	Österreich	/	46	116	120	120				120	
Spargel											
grüner	Deutschland	/	1.361	1.000	1.350	1.505	1.500	1.400	1.448	1.588	
grüner	Griechenland	/	800			771	771				
grüner	Italien	/	815	930	900	892	913			919	700
grüner	Peru	/	730	850	812	814	830				750
grüner	Spanien	/	788	874	829	812	900	740	948	840	711
violetter	Deutschland	/	989	1.338	1.170	1.195	1.277	1.325		1.270	940
violetter	Griechenland	/	732	670	588	677	653	656		610	711
violetter	Italien	/	800		875	870		850			875
weißer	Deutschland	/	1.165	1.333	1.270	1.359	1.448	1.412	1.256	1.450	1.263
weißer	Griechenland	/	774	811	751	900	769	751		806	993
weißer	Italien	/	955	1.050	974	1.056	1.267	915		1.025	988
weißer	Niederlande	/	1.081	1.325	1.293	1.326	1.388		1.425		1.244
weißer	Spanien	/		700	700	757		757			
Zucchini											
/	Belgien	/	419		200	205			205		
/	Italien	/	308	149	140	134	148		160	130	135
/	Spanien	/	325	154	135	133	147	120	135	130	129
/	Türkei	/	250	241	260	269	260			270	

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 14/2023

Speisefrühkartoffeln dehnten ihre Marktpräsenz weiter aus. Insgesamt war der Zuspruch für Früh- und Lagerware aufgrund der beginnenden Spargelsaison vielerorts zufriedenstellend. Während in Hamburg die Handelswoche aufgrund von Ferienzeit schleppend anlief, stieg das Interesse an Frühkartoffeln analog mit der Präsenz des Spargels in Frankfurt und München. Summa summarum hielten die Händler an den Tarifen der Vorwoche fest. Punktuell verteuerten sich zyprische Annabelle auf den süddeutschen Großmärkten. Ägypten beteiligte sich seinerseits mit seinen frühen Annabelle in Berlin und Frankfurt, kam aber über sein Nischendasein nicht hinaus.
*Sonderposten, großfallend

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühkartoffeln						
Ägypten	Annabelle	110 / 130	70 / 75*			
Griechenland	Chateau	108 / 120				
Italien	Annabelle	120 / 144				120 / 128
Italien	Sieglinde	128 / 144	128 / 136	130 / 136	116 / 134	120 / 136
Italien	Spunta	104 / 144	152			120 / 128
Italien	Spunta Bisestile		120 / 128			
Zypern	Annabelle	104 / 120	116 / 128	102 / 112	112 / 132	110 / 116
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	60 / 68	60	44 / 48	56 / 60	
Deutschland	Allians			44 / 48	52 / 56	
Deutschland	Annabelle		58 / 64		54 / 74	54 / 66
Deutschland	Belana	60 / 68	60 / 62	44 / 60	56 / 70	
Deutschland	Bintje					52 / 56
Deutschland	Cilena	60 / 72			56 / 60	
Deutschland	Gala		60 / 62			
Deutschland	Glorietta				56 / 70	
Deutschland	Goldmarie		58 / 60			
Deutschland	Gunda				56 / 60	
Deutschland	Laura	60 / 68	60	42 / 64	56 / 60	
Deutschland	Leyla		60	42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Lilly		60			
Deutschland	Linda	56 / 64		44 / 52	56 / 60	
Deutschland	Marabel		60 / 64		52 / 56	52 / 68
Frankreich	Agata	93 / 107	108 / 120			104 / 120
Frankreich	Annabelle		72			
Frankreich	Charlotte	112 / 136				
Frankreich	Cherie	128 / 136				
Frankreich	Marabel		72			
Frankreich	Santé	107 / 120				
Niederlande	Victoria		64 / 68			

Durchschnittspreise von importierten Speisefrühkartoffeln in €/100 kg

